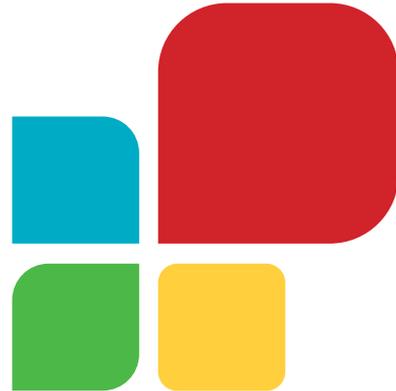


FASZINATION WANDEL:  
DIE ZUKUNFT GESTALTEN

FASCINATION CHANGE:  
SHAPE THE FUTURE



# Wirtschaftsstandort Landkreis Wittenberg

**Business Location  
Wittenberg County**





## Editorial

Von Wittenberg aus wurde die Welt verändert. Wer an Wittenberg denkt, hat sicher zuerst die Reformation im Sinn, jene von Martin Luther initiierte revolutionäre Umgestaltung der Kirche, aus der mit dem Protestantismus eine neue Konfession hervorging, zu der sich mehr als 600 Millionen evangelische Christen bekennen.

Heute ist Wittenberg ein wirtschaftlich bestens aufgestellter Landkreis, der Unternehmen optimale Start-, Arbeits- und Expansionsmöglichkeiten bietet.

Der Wirtschaftsstandort Wittenberg ist geprägt von innovativen Firmen aus Industrie und Landwirtschaft sowie einem wachsenden Dienstleistungs- und Gesundheitssektor, organisiert in überwiegend klein- und mittelständischen Betrieben. Unternehmer und Investoren schätzen die zentrale Lage in Mitteldeutschland, die ausgezeichnete Infrastruktur und das gute Fachkräfteangebot.

Im Landkreis Wittenberg lebt man gern. Die sehr guten Kinderbetreuungs-, Bildungs- und Kulturangebote, eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau und die oftmals unberührte Natur begründen die hervorragende Lebensqualität der alten Kulturlandschaft an der Mittel-elbe.

Mit gleich zwei UNESCO-Welterbestätten und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten hat sich der Landkreis als international geschätztes Reiseziel etabliert. Besucher aus aller Welt pilgern jährlich zu den Stätten der Reformation oder lassen sich von der Harmonie der Wörlitzer Anlagen verzaubern. Ruhe, Erholung und Entspannung versprechen die touristisch gut erschlossenen Naturparks Fläming und Dübener Heide, während Ferropolis, Deutschlands faszinierendste Festivalarena, in den Sommermonaten zehntausende junge Besucher in die Region lockt.

Herzlich willkommen im Landkreis Wittenberg!  
Jürgen Dannenberg, Landrat



**Editorial** | From Wittenberg, the world was changed. Whoever thinks of Wittenberg, immediately thinks of the Reformation - the revolutionary transformation of the Catholic Church, initiated by Martin Luther. The Reformation gave rise to the new religious denomination, Protestantism, which has more than 600 million evangelical Christian followers.

Today Wittenberg is an economically well-established district, providing businesses with optimal start-up, operational and expansion opportunities.

The business location Wittenberg is characterised by innovative enterprises from industry and agriculture as well as a growing services and health sector, organised predominantly as small- and medium-sized enterprises. Businesses and investors appreciate the central location in the heart of Germany, the excellent infrastructure and a good supply of skilled labour.

People enjoy living in the district of Wittenberg. The excellent child care, educational and cultural facilities, medical facilities of the highest level and the countryside, often untouched, all add to the excellent quality of life here, in the ancient cultural landscape of the Middle Elbe.

With two UNESCO World Heritage Sites and many more attractions, the district has become a destination valued by international holiday-makers. Each year, visitors from around the world come on a pilgrimage to the Reformation sites, or let themselves be taken in by the harmony of the Wörlitz gardens. Tourists can enjoy calm, rest and relaxation at the tourist-friendly nature parks of Fläming and Dübener Heide, while Ferropolis, Germany's fascinating festival arena, entices tens of thousands of young visitors to the region during the summer months.

Welcome in the district of Wittenberg!  
Juergen Dannenberg, District Administrator



Der aufwändig sanierte Kern des ehemaligen Kohlekraftwerkes Zschornowitz besitzt seit 1995 den Status eines Industriedenkmals und bietet heute in einem eindrucksvollen Ambiente Platz für Tagungen oder Ausstellungen. The painstakingly restored central part of the former coal-fired power station, Zschornowitz, has been classed as an industrial monument since 1995. Today, the atmospheric building is an impressive location for meetings and exhibitions.

## Mit Reformationskraft und Energie

Spätestens als Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche hämmerte und damit die Ära der Reformation einleitete, war die Stadt weltberühmt. Den Ruf Wittenbergs als Zentrum der Wissenschaften und des Geistes begründete die Universität, an der zu Beginn des 16. Jahrhunderts bedeutende Theologen, Philosophen und Gelehrte wie Philipp Melanchthon lehrten und die Alma Mater an die europäische Bildungsspitze führten.

Einen herausragenden Beitrag zu Kunst und Kultur leisteten der Renaissancemaler Lucas Cranach der Ältere, der die Mächtigen jener Zeit porträtierte und zahlreiche Sakralbauten ausstattete sowie Paul Gerhardt, einer der bekanntesten deutschsprachigen Kirchenlieddichter, dessen Werk – übersetzt in zahlreiche Sprachen – bis heute allgegenwärtig ist.

Auch in wissenschaftlich-technischer Hinsicht war die Region Wittenberg Schauplatz zahlreicher Spitzenleistungen. Begünstigt durch

reichhaltige Braunkohlevorkommen entwickelte sich die Region zum Zentrum der Stromerzeugung. Das Kraftwerk Zschornowitz galt als erstes Großkraftwerk Deutschlands und zeitgleich größtes Braunkohlekraftwerk der Welt, das ganz Berlin und Teile Sachsens mit elektrischem Strom versorgte. Von der Tradition und den Dimensionen des Braunkohletagebaus zeugen heute fünf gigantische Förderanlagen, die in Ferropolis, der „Stadt aus Eisen“, zu bestaunen sind.

**With Reformation power and energy** | The city was already known throughout the world by the time Martin Luther had nailed his 95 theses to the door of the Wittenberg Castle Church, initiating the era of the Reformation. Wittenberg's reputation as a centre of Science and the Humanities established the University, where important theologians, philosophers and scholars from the early 16th century, such as Philip Melanchthon, taught and led the Alma Mater to the forefront of European education. Renaissance painters made an outstanding contribution to arts and culture, including Lucas Cranach the Elder, who portrayed the powerful people of the time and decorated numerous religious buildings, and Paul Gerhardt, one of the most famous German hymn writers, whose work – translated into many languages – is still ubiquitous today.

Even in scientific and technical terms, the Wittenberg region has been the scene of numerous excellent achievements. Due to its rich lignite deposits, the region developed into a centre for power production. The power plant Zschornowitz was considered to be the first large-scale power plant in Germany. It was also the largest lignite power station in the world, supplying the whole of Berlin and parts of Saxony with electricity. Today, five giant conveyor systems that are on display at Ferropolis "City of Steel", are fascinating evidence of the past and of the large scale of the lignite mines.

Das Denkmal des Reformators Martin Luther wurde 1821 auf dem Wittenberger Marktplatz enthüllt. Es war das erste öffentliche ganzfigurige Standbild für eine nichtadelige Persönlichkeit in Deutschland. | The monument to the reformer Martin Luther was revealed in 1821 on the Wittenberg market place. It was the first public life-size statue for a non-noble figure in Germany.



# Fakten, die für sich sprechen



<b>BUNDESLAND   FEDERAL STATE</b>	Sachsen-Anhalt
<b>LANDKREIS   DISTRICT</b>	Wittenberg
<b>FLÄCHE   AREA</b>	1.929 km <sup>2</sup>
<b>EINWOHNER   POPULATION</b>	gesamt ca. 139.000*
<b>WITTENBERG</b>	50.000*
<b>JESSEN</b>	15.000*
<b>GRÄFENHAINICHEN</b>	13.500*

Im östlichen Sachsen-Anhalt gelegen, ist der Landkreis Wittenberg ein moderner Industriestandort, der durch zumeist mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Chemie, Spezialfahrzeugbau oder Nahrungsgüterwirtschaft geprägt ist. Auch die Landwirtschaft und der Tourismus gelten als wichtige Wirtschaftszweige. Der Landkreis Wittenberg liegt an der Mittelelbe und grenzt im Norden und Osten an das Bundesland Brandenburg, im Süden an den Freistaat Sachsen und im Westen an den Landkreis Anhalt-Bitterfeld sowie die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau.

Auf einer Fläche von 1.929 Quadratkilometern leben circa 140.000 Menschen, was einer Bevölkerungsdichte von 72 Einwohnern pro Quadratkilometer entspricht. Die größten Städte sind die Lutherstadt Wittenberg (49.900\* Einwohner, Sitz der Landkreisverwaltung), Jessen (15.300\* Einwohner), Coswig (13.600\* Einwohner) und Gräfenhainichen (13.500\* Einwohner).

Neben 16 ausgewiesenen Industrie- und Gewerbegebieten wird annähernd die Hälfte der Landkreisfläche landwirtschaftlich genutzt. Mit dem Fläming im Norden und der Dübener Heide im Süden des Landkreises gibt es ausgedehnte Waldgebiete, die touristisch sehr gut erschlossen sind und auch forstwirtschaftlich genutzt werden.

(\* Stand Januar 2011, gerundet | As at January 2011, rounded figures)

Die zentrale Lage in Mitteldeutschland in Verbindung mit einer erstklassig ausgebauten Verkehrsinfrastruktur gewährleistet Unternehmen, Berufspendlern und Touristen eine optimale Erreichbarkeit der Region.

**STRASSE:** Die den Landkreis durchquerende Bundesautobahn A 9 (Berlin–München) übernimmt auch im wörtlichen Sinne eine Brückenfunktion zwischen den Ballungsräumen Berlin und Leipzig/Halle. Die nahe gelegenen Autobahnen A 14 (Magdeburg–Dresden) und A 38 (Leipzig–Göttingen) sowie die den Landkreis kreuzenden Bundesstraßen B 2, B 100, B 102, B 107 und B 187 garantieren eine perfekte Straßenverkehrsanbindung.

**SCHIENE:** Das Schienennetz des Landkreises ist hervorragend ausgebaut. Der Bahnhof Lutherstadt Wittenberg ist als ICE-Halt sowohl für den Personen- als auch für den Güterverkehr ein bedeutender Knotenpunkt.

**LUFT:** Die Großflughäfen Leipzig/Halle und Berlin-Schönefeld ermöglichen einen schnellen Personen- und Warenverkehr nach Deutschland, Europa und in die Welt und sind in 60 bzw. 90 Autominuten erreichbar. Ein gut ausgebauter Verkehrslandeplatz befindet sich im nahen Dessau-Roßlau.

**WASSER:** Über den Industriehafen des Agro-Chemie Parks Piesteritz, durch den der Landkreis über das Wasserstraßennetz mit den Überseehäfen in Hamburg und Rotterdam verbunden ist, lassen sich schnell und kostengünstig Schüttgüter sowie Projektladungen umschlagen.



Der Industriehafen des Agro-Chemie Parks Piesteritz ermöglicht über das Wasserstraßennetz einen direkten Zugang zu den Überseehäfen. | The industrial port at the Agro-Chemie Park Piesteritz enables direct access to the international seaports via a network of canals.



Die Elbebrücken bei Vockerode und Wittenberg verbinden die Ballungszentren Berlin und Leipzig/Halle. | The bridges across the Elbe in Vockerode and Wittenberg connect the Berlin and Leipzig/Halle conurbations.

**Facts that speak for themselves** | Located in eastern Saxony-Anhalt, the district of Wittenberg is a modern industrial base, mostly characterised by medium-sized companies operating in the chemistry, specialist vehicle construction or the food processing industries. Agriculture and tourism also represent important economic sectors.

The district of Wittenberg is located on the Middle Elbe and is bordered to the north and east by the Federal State of Brandenburg, to the south by the Free State of Saxony and to the west by both the Anhalt-Bitterfeld district and the independent city of Dessau-Roßlau.

Approx. 140,000 people live in an area covering 1,929 square kilometres, giving a population density of 72 inhabitants per square kilometre. The largest cities are Lutherstadt Wittenberg (49,900\* inhabitants, the seat of district administration), Jessen (15,300\* inhabitants), Coswig (13,600\* inhabitants) and Gräfenhainichen (13,500\* inhabitants).

Alongside 16 designated industrial zones and business parks, almost half of the land in the county is used for agricultural purposes. With Fläming to the north and Dübener Heide to the south of the district, there are extensive woodland areas that have been well developed for tourists and which are also used for forestry.

Both its central location in the heart of Germany and first-class well-developed transport links ensure that the region is easily accessible to companies, commuters and tourists alike.

**ROADS:** The A 9 motorway that crosses the district, acts as a bridge between the Berlin and Leipzig/Halle conurbations. The nearby A 14 (Magdeburg–Dresden) and A 38 (Leipzig–Göttingen) motorways, and the major trunk roads crossing the district (B 2, B 100, B 102, B 107 and B 187), guarantee perfect road transport links.

**RAILS:** The district benefits from an excellent rail network. With inter-city express trains stopping at the Lutherstadt Wittenberg station, it is a significant passenger and freight transport hub.

**AIR:** The major airports of Leipzig/Halle and Berlin-Schoenefeld can be reached within 60 or 90 minutes by car and enable efficient passenger and freight transport to other parts of Germany, Europe and the world. A well-developed airfield is also located close to Dessau-Roßlau.

**WATER:** A network of canals throughout the district connects the industrial port at the Agro-Chemie Park Piesteritz to the seaports of Hamburg and Rotterdam, allowing the quick and cost-effective transport of both bulk and project cargo.



## Tonnenschwere Exportschlager

„Die ‚Faszination Wandel‘ gab es auch in unserem beruflichen Leben. Als die Chance da war, haben wir sie genutzt – und wurden so von Angestellten zu Unternehmern. Mittlerweile sind unsere Kräne in Stahlwerken, Chemieanlagen und Werften von Saudi-Arabien bis Singapur anzutreffen. Jede unserer Krananlagen ist ein Unikat, das nach den speziellen Wünschen unserer Auftraggeber maßgefertigt wird. Künftig wollen wir den Bereich Forschung und Entwicklung weiter ausbauen und neue Produkte anbieten. Eine neue Software soll teilautomatisierte Abläufe noch besser steuern. Dass wir bei unseren Vorhaben auch auf die Wittenberger Wirtschaftsförderung bauen können, erleichtert einiges und lässt uns optimistisch in die Zukunft schauen.“

**Gunter Woitschig und Dirk Pannier,**  
Geschäftsführer der Krafotec Pannier GmbH  
aus Lutherstadt Wittenberg



Mit dem von 1769 bis 1773 errichteten Schloss Wörlitz begründete Fürst Franz von Anhalt-Dessau das Zeitalter des Klassizismus in Deutschland. | The Schloss Wörlitz, built for Prince Franz of Anhalt-Dessau between 1769 and 1773, marked the beginning of Classicism in Germany.

## Hochproduktiver Wirtschaftsstandort und beliebtes Reiseziel

Wittenberg gilt als stark diversifizierter Landkreis, der sowohl industriell als auch landwirtschaftlich geprägt ist.

Von zentraler wirtschaftlicher Bedeutung ist die export- und forschungsintensive Chemieindustrie der Region, die sich im hochmodernen Agro-Chemie Park Piesteritz konzentriert. Nicht minder wichtige Wirtschaftszweige sind der Maschinen- und Spezialfahrzeugbau, die Nahrungs- und Genussmittelbranche oder die Landwirtschaft. Die Verpackungsmittelindustrie und die Keramikbranche sind mit innovativen Unternehmen im Landkreis vertreten.

Ein kontinuierliches Wachstum verzeichnet der breit aufgestellte Gesundheitssektor, der mit seinen verschiedensten Einrichtungen einen nicht unerheblichen Beitrag der Wirtschaftsleistung des Landkreises realisiert.

Servicestarke Unternehmen des Hotel- und Gaststättengewerbes kennzeichnen die florierende Tourismusbranche Wittenbergs. Mit den Wörlitzer Parkanlagen und den Luthergedenkstätten – beide von der UNESCO zum Weltkulturerbe geadelt – kann der Landkreis auf international bekannte Premium-Reiseziele verweisen. Auch die Naherholungsoasen Fläming und Dübener Heide oder die spektakuläre Eventarena Ferropolis erweisen sich als Besuchermagneten.

**Strongly performing economic region and favourite holiday destination** | Wittenberg is considered a highly diversified district, characterised by both industry and agriculture.

The export and research-driven chemical industry is of central importance in the region, and is concentrated in the state-of-the-art Agro-Chemie Park Piesteritz. The manufacture of machinery and specialist vehicles, the food and beverage industry and agriculture are all equally important economic sectors. The region also boasts innovative companies in the packaging and ceramics industries.

The steady growth observed in the diverse facilities of the health sector also makes a significant contribution to the economic performance of district.

Wittenberg's thriving tourism sector is characterised by strong service companies in the hotel and catering industry. With the Wörlitz garden complex and the Luther memorials – both honoured by UNESCO as World Heritage Sites – the district is regarded as an internationally-renowned premium travel destination.

Fläming and Dübener Heide, nearby oases of relaxation, and the spectacular event arena Ferropolis are also remarkable visitor attractions.



Der Agro-Chemie Park Piesteritz ist das industrielle Zentrum des Landkreises Wittenberg.  
The Agro-Chemie Park Piesteritz is the industrial centre of the district of Wittenberg.

## Dünger für kontinuierliches Wachstum

Von herausragender Bedeutung für die Wirtschaftsleistung des Landkreises Wittenberg ist die vor allem im Agro-Chemie Park Piesteritz ansässige Chemieindustrie. Betreiber dieses Chemie-Clusters sind die Stickstoffwerke Piesteritz (SKW), Deutschlands größter Ammoniak- und Harnstoffproduzent und zugleich größtes gewerbliches Unternehmen des Landkreises. Hinsichtlich der Produktpalette sind SKW sowie auch alle anderen im Agro-Chemie Park angesiedelten Unternehmen eng mit den Unternehmen des Mitteldeutschen Chemiedreiecks verzahnt.

Auf modernsten Produktionsanlagen werden agrochemische Produkte für eine ertragreiche Landwirtschaft, vornehmlich Düngemittel auf Stickstoffbasis, produziert. Im Bereich der Industriechemikalien ist SKW ein wichtiger Zulieferer von Harnstoff, Ammoniak, Salpetersäure sowie Spezial- und Basischemikalien.

Die Zukunft der Stickstoffwerke sichert eine intensive Forschung. In den Bereichen Chemische Forschung, Analytik und Landwirtschaftliche Anwendungsforschung wird vorrangig an der Effizienz- und Effektivitätssteigerung von Stickstoffdüngemitteln – auch unter dem Aspekt ökologischer Erfordernisse – gearbeitet.

Darüber hinaus sind die Stickstoffwerke Gründungsmitglied des Agrochemischen Instituts Piesteritz e. V.. In Zusammenarbeit mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und verschiedenen Großunternehmen werden hier bei Forschungsprojekten, in die Praktiker und Forscher gleichermaßen involviert sind, die Grundlagen neuer agrochemischer Produkte geschaffen.

**Fertilizing continued growth** | The Agro-Chemie Park Piesteritz-based chemical industry is of immense importance for the economic performance of the district of Wittenberg. This cluster of chemical businesses include Stickstoffwerke Piesteritz (SKW), which is not only Germany's largest ammonia and urea producer but also the district's largest commercial enterprise. In terms of product range, SKW and other companies located within the Agro-Chemie Park are closely associated with the companies of the Middle German Chemical Triangle.

State-of-the-art production facilities are home to agro-chemical products destined to increase agricultural yield, especially nitrogen-based fertilizers. In the area of industrial chemicals, SKW is a major supplier of urea, ammonia, nitric acid, as well as special and base chemicals.

Intensive research ensures a safe future for the nitrogen plant. In the fields of chemical research, analysis and applied agricultural research, work primarily focuses on the efficiency and increased effectiveness of nitrogen-based fertilizers, without losing sight of ecological requirements.

Furthermore, the fertilizer producer is a founding member of the Agrochemical Institute Piesteritz e. V.. Their research projects, in association with the Martin-Luther-University Halle-Wittenberg, various large companies, and involving both researchers and people from the field, is where foundations are laid for new agro-chemical products.

Im Agro-Chemie Park Piesteritz wird intensive landwirtschaftliche Anwendungsforschung betrieben, die vorrangig der Entwicklung neuer und effektiverer Stickstoffdüngemittel dient. | The Agro-Chemie Park Piesteritz is home to intensive applied agricultural research, whose primary aim is to develop new and more effective nitrogen-based fertilizers.



# Leckeres aus Luther-Land

So wie das gesamte Bundesland Sachsen-Anhalt ist auch der Landkreis Wittenberg Heimat leistungsfähiger Unternehmen und bekannter Marken der Nahrungs- und Genussmittelbranche. Lutherbrodt, Hansa- und Othello-Kekse – vor allem in den neuen Bundesländern waren und sind Wikana-Spezialitäten in aller Munde. Nach millionenschweren Investitionen in neue Produktionsanlagen kann das seit über 100 Jahren produzierende Unternehmen mit einer noch breiteren Produktpalette aufwarten. Ganz zeitgemäß führt Wikana neben seinen Verkaufsschlägern heute auch Biogebäck, Kekse aus fair gehandelten Zutaten sowie zuckerfreies bzw. zuckerreduziertes Gebäck im Sortiment.

Auch der weltweit agierende Unilever-Konzern ist mit einer Produktionsanlage am Standort Wittenberg vertreten. In der hochmodernen Unilever-Margarinefabrik – mit einer jährlichen Pro-

In den Jessen-Schweinitzer Bergen wird bereits seit dem 13. Jahrhundert Wein angebaut. Heute ist hier eines der nördlichsten Weingüter Deutschlands zu finden. | Wine has been grown in the Jessen-Schweinitzer mountains since the 13th century. Today, it is home to one of the northernmost vineyards in Germany.



Der traditionsreiche Wittenberger Gebäckproduzent Wikana hat seine Produktpalette in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert. | The traditional biscuit manufacturer, Wikana, has been continuously expanding its product range over recent years.

duktionskapazität von mehr als 100.000 Tonnen eine der größten ihrer Art – werden exklusiv die verkaufsstarken Marken Lätta, Rama, Becel und Sanella hergestellt.

In der seit 1902 bestehenden Fläminggarten-Privatkelterei in Zahna haben gewerbliche und private Kunden die Möglichkeit, ihr Obst zu gesunden Fruchtsäften, fruchtigen Nektaren, frischen Obstweinen und leckeren Fruchtaufstrichen verarbeiten zu lassen. Als Botschafter der hervorragenden Qualität Wittenberger Nahrungsgüter gelten auch Milchpulver und Molkereiprodukte aus Jessen, die von der dort ansässigen Elsterland GmbH in viele Länder der Erde exportiert werden.

**Delicacies from the Land of Luther** | Just like the whole state of Saxony-Anhalt the district of Wittenberg is also home to strong performing businesses and well-known brands in the food and beverage industry. Lutherbrodt, Hansa und Othello biscuits are Wikana specialities that were and still are particularly popular in eastern Germany. The manufacturing company, whose history stretches back over 100 years, has invested several million Euros into new production facilities so that it can produce an even wider range of products. In full keeping with modern times, Wikana now complements its top sellers with a range including organic biscuits made with fair-trade ingredients, and sugar-free or sugar-reduced baked goods.

The global Unilever Group also has a production plant on the Wittenberg site. The state-of-the-art Unilever margarine factory is the exclusive production site of the strong-selling brands Lätta, Rama, Becel and Sanella. With an annual production capacity of more than 100,000 tons, it is one of the largest sites of its kind. The Fläminggarten-private fruit press in Zahna, dating back to 1902, provides commercial and residential customers with the opportunity to have their fruit processed into healthy fruit juices, fruit nectars, fresh fruit wines and tasty fruit spreads. Ambassadors to the excellent quality of Wittenberg food products also include milk powder and dairy products from Jessen, which are exported to many countries throughout the world by the locally-based company, Elsterland GmbH.



## Unkaputtbar aus Annaburg

„Mit Nischenprodukten in kleinen Stückzahlen haben wir uns vor allem in der Gastronomie einen Namen gemacht. Dort, wo Geschirr täglich allerhöchsten Belastungen ausgesetzt ist, hat sich unser robustes und widerstandsfähiges Porzellan bestens bewährt. Darüber hinaus sind unsere Teller, Tassen, Kannen, Schalen, Auflauf- oder Fondueformen auch extrem hitzebeständig. Mit der „Sonderkollektion Feuerfest“ haben wir eine Produktlinie kreiert, die – auf Basis des von uns entwickelten Werkstoffs „Cordoflam“ – sehr große und sekundenschnelle Temperaturwechsel ohne Probleme aushält.

Nicht verwunderlich also, dass es unser Porzellan schon in große Fastfoodketten, namhafte Hotels oder auf Kreuzfahrtschiffe geschafft hat.“

**Peter Ploss und Sohn Michael,**  
Geschäftsführer der ANNABURG PORZELLAN GmbH



Bodenfliesen aus Zahna geben Räumen ein edles, hochwertiges Finish. | Floor tiles from Zahna put an elegant, high-quality finishing touch to rooms.

## Bezauberndes Design, ökologisch verpackt

Auch in der Keramik- bzw. Verpackungsmittelbranche ist der Landkreis Wittenberg mit überaus erfolgreichen Unternehmen vertreten. Als „einziger Geschirrporzellanproduzent Sachsen-Anhalts“ darf sich die Annaburg Porzellan GmbH bezeichnen, der es mit klugen Investitionen, bestens motivierten Mitarbeitern und einem zeitgemäßen Produktdesign gelang, sich nachhaltig am Markt zu behaupten. Produziert werden heute überwiegend Porzellanserien für Hotels und Gaststätten, Kaffee- und Teegeschirr, Vasen oder Badaccessoires. Neu in der Produktion ist der thermisch ultrasensitive Werkstoff „Cordoflam“ zur Herstellung von Fonduepfannen sowie von Lasagne- und Auflaufschalen. Für Besucher besteht die Möglichkeit, sich nach einer Werksbesichtigung im stilvollen Ambiente des hauseigenen Porzellan-Cafés verwöhnen zu lassen oder die günstigen Angebote des Werksverkaufs zu nutzen.

SIG Combibloc ist einer der weltweit führenden Hersteller von aseptischen Kartonpackungen für flüssige und pastöse Lebensmittel sowie von Füllmaschinen für Getränke und Lebensmittel. An seinem Wittenberger Standort betreibt das Unternehmen eines der weltweit modernsten Verpackungswerke für Getränkekartons im Klein-, Mittel- und Großformat. Jüngst wurde eine Endfertigungslinie eingerichtet, die beschichtete und bedruckte Verpackungsmaterialien stanzt und siegelt.

**Stunning design, ecologically packaged** | The district of Wittenberg by highly successful companies is also home to highly successful business from the ceramics and packaging sectors.

With the claim to fame as the only porcelain crockery manufacturer in Saxony-Anhalt, Annaburg Porzellan GmbH enjoys a successfully sustainable position in the market due to the wise way in which it has invested, its highly motivated workforce and modern product design. Nowadays, it predominantly produces porcelain ranges for hotels and restaurants, tea and coffee sets, vases and bathroom accessories.

The thermally ultra-resistant material “Cordoflam” has recently been introduced for the production of fondue pans as well as lasagne and gratin dishes. Visitors are able to take a tour of the factory, before treating themselves in the company’s stylishly designed porcelain cafés or taking advantage of the attractive prices in the factory shop.

SIG Combibloc is one of the world’s leading manufacturers of both aseptic carton packaging for foodstuffs of liquid and paste consistencies and filling machines for the food and beverage industry. The company’s Wittenberg site is one of the world’s most advanced packing plants for beverage cartons in small, medium and large formats. Recently, a finishing line was established that punches and seals coated and printed packaging materials.



Die Fahrzeuge aus Elster leisten zum Beispiel als Werksfeuerwehren wertvolle Dienste. | Vehicles from Elster are sought after by services such as fire departments.



Das EMPL-Werk in Elster ist einer der größten industriellen Arbeitgeber des Landkreises. | The EMPL factory in Elster is one of the largest industrial employers in the district.

## Spitzentechnik für Verkehr und Landwirtschaft

Im Bereich des Maschinen- und Spezialfahrzeugbaus sind im Landkreis Wittenberg Unternehmen angesiedelt, die in ihren jeweiligen Branchen zu den Innovationsführern zählen.

Als einer der größten deutschen Nutzfahrzeugproduzenten akquiriert die Annaburger Nutzfahrzeuge GmbH ihre Kunden vorzugsweise in der Landwirtschaft, in der Güterverkehrswirtschaft sowie im kommunalen Bereich. Im Unternehmen werden hoch individualisierte Fahrzeuge und Maschinen für unterschiedlichste Transportaufgaben produziert.

EMPL ist der führende europäische Hersteller individueller Transport- und Systemlösungen. In seinem Werk in Elster hat sich das Unternehmen auf LKW-Sonderaufbauten spezialisiert und produziert beispielsweise Feuerwehren, die perfekt auf die Wünsche der Kunden und die Gegebenheiten der Märkte am Persischen Golf oder in Ostasien abgestimmt sind.

Die Feldebinder Spezialfahrzeugwerke GmbH produziert an ihrem Wittenberger Standort hochqualitative Spezial- und Tankfahrzeuge für den Einsatz in der Chemie-, Lebensmittel- und Mineralölindustrie.

Ein traditionsreicher Anbieter von Müllereiverfahrenstechnik ist die MMW-Gruppe. In die Entwicklung der Wittenberger Mühlenanlagen, die sich durch ein international anerkanntes Know-how und eine lange Laufleistung auszeichnen, fließen nicht nur neueste Forschungsergebnisse, sondern oft auch individuelle Kundenwünsche ein.

**Top technology for transport and agriculture** | The district of Wittenberg is home to companies from the machinery and specialist vehicle manufacturing sectors, which are regarded as innovation leaders in their respective industries.

The client base of one of Germany's largest commercial vehicle manufacturers, Annaburger Nutzfahrzeuge GmbH, is primarily composed of customers from the agricultural industry, freight industry and public sector. The company produces highly customised vehicles and machinery for a variety of transportation requirements.

EMPL is the leading European manufacturer of individual transport and system solutions. The factory in Elster focuses on specialist truck bodies, an example of which are fire engines that are specifically designed according to customer needs and aligned with market requirements in the Persian Gulf or East Asia.

The Feldebinder Spezialfahrzeugwerke GmbH manufactures speciality and tanker vehicles at their Wittenberg site for use in the chemical, food and petroleum industries.

A traditional supplier of milling process technology is the MMW Group. In the development of the Wittenberg mill plants, which are characterised by internationally recognised expertise and long term performance, not only the latest research results, but often individual customer requirements are incorporated.



Das staatlich anerkannte Moor-, Mineral- und Kneippheilbad Bad Schmiedeberg hat sich durch eine Vielzahl von Einrichtungen zu einer „Gesundheitshochburg“ entwickelt. | The wide range of facilities on offer in the officially recognised mud, mineral and Kneipp spa town of Bad Schmiedeberg makes it a centre of healing and regeneration.

## Wirtschaftsfaktor Gesundheit

Mit modern ausgestatteten Krankenhäusern, Fach- und Spezialkliniken sowie einem serviceorientierten Kurwesen verfügt der Landkreis über einen perfekt ausgebauten Gesundheitssektor. Kliniken wie das Wittenberger Paul-Gerhardt-Stift, ein akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, oder MediClin Coswig, ein mit modernster Technologie ausgestattetes Herzzentrum, bieten Spitzenmedizin auf allerhöchstem Niveau. Auch in der Wittenberger Klinik Bosse, einem katholisch geprägten Gesundheitszentrum für psychische Erkrankungen, kommen Patienten in den Genuss neuester Behandlungs- und Therapieformen.

Wohltuende Kneippheilbäder werden in Bad Schmiedeberg ganzjährig angeboten. Soothing Kneipp spas are offered all year round in Bad Schmiedeberg.



Die „Schätze“ der Dübener Heide – reichhaltige Vorkommen an Moor, Mineralwasser und Radon – ermöglichten den Aufstieg Bad Schmiedebergs zum staatlich anerkannten Heilbad. Bereits seit 1878 werden hier orthopädische, rheumatische und gynäkologische Erkrankungen behandelt. Ein Anwendungsschwerpunkt sind mittlerweile Kneippheilbäder – mit der Besonderheit, dass diese ganzjährig angeboten werden können. Die hierfür benötigten Heilkräuter wachsen im eigenen Kräutergarten. Zu einer „Gesundheitshochburg“ wird Bad Schmiedeberg durch die Präsenz renommierter Rehakliniken. Patienten mit Krankheitsbildern im Bereich des Bewegungsapparates finden hier ideale Genesungsbedingungen vor.

**Healthcare and the economy** | With hospitals, clinics and specialist clinics boasting the latest equipment, and service-oriented remedial cure facilities, the district possesses a perfectly developed health care sector.

Clinics such as the Wittenberg Paul Gerhardt Foundation, an academic teaching hospital belonging to the Martin Luther University of Halle-Wittenberg, and MediClin Coswig, a cardiac centre equipped with the latest technology, offer medical care of the highest order. The Wittenberg Bosse Clinic, a Catholic health centre for mental illness, provides patients with the most up-to-date treatments and therapies.

The “riches” of Dübener Heide – its extensive supply of peat, mineral water and radon – have elevated Bad Schmiedeberg to a state-approved spa town. Orthopaedic, rheumatic and gynaecological illnesses have been treated here since 1878. Nowadays, the town’s main emphasis is on Kneipp spas, with these being available all year round. The herbs that are required for these grow in the town’s own herb garden. Bad Schmiedeberg has become a “stronghold of health” due to the presence of renowned rehabilitation clinics. The town offers ideal remedial care for patients with musculoskeletal system disorders.

# Ertragreich und bioenergetisch

Fast 50 Prozent der Gesamtfläche des Landkreises Wittenberg wird durch leistungsstarke land- und forstwirtschaftliche Betriebe genutzt. Angebaut werden Mais, Weizen, Gerste, Kartoffeln oder Rüben. Auch viele Obstsorten, z. B. Äpfel, Erdbeeren und Kirschen, werden hier geerntet. Bereits seit dem 13. Jahrhundert kultivieren Jessener Bürger Wein. Das Jessener Weingut Hanke gilt als eines der nördlichsten Deutschlands. Im Bereich der Tierproduktion dominieren die Milchviehhaltung sowie die Rinder- und Schweinemast. Der Anbau von Raps und anderen Energiepflanzen wurde in den letzten Jahren forciert.

Mit dem Ziel einer weitgehend aus erneuerbaren Energien erzeugten Versorgung mit Strom, Gas und Wärme hat sich der Landkreis Wittenberg zur Bioenergieregion erklärt. Begünstigt wird dieses ambitionierte Ziel durch das Vorhandensein weitläufiger Grünland-, Agrar- und Auenflächen, ausgedehnter Waldgebiete sowie aufgeforsteter Bergbaufolgelandschaften, die große Mengen bislang ungenutzter Biomasse zur Verfügung stellen. Mit Unterstützung aus Politik und Wissenschaft soll ein regionales Stoffmanagement aufgebaut werden, das Lieferanten und Abnehmer biogener Reststoffe zusammenführt, um in der Folge funktionierende Wertschöpfungsketten in Gang zu setzen.

**Fertile and bioenergetic** | Nearly 50 per cent of the total area of the district of Wittenberg is exploited by the high-performance agricultural and forestry industries. Corn, wheat, barley, potatoes and beets are cultivated here as well as many types of fruit, such as apples, strawberries and cherries. Since the 13th century, citizens of Jessen have been growing vines. The Hanke vineyard in Jessen is one of the most northern estates in Germany. As far as animals are concerned, dairy farming, beef cattle and pig rearing are dominant. The cultivation of rapeseed and other energy crops was also accelerated in recent years.

Aiming towards an electricity, gas and heat supply that is predominantly from renewable energy sources, the district of Wittenberg has declared itself a bioenergy region. This ambitious target is favoured by the presence of extensive grassland, arable land, floodplains, extensive forest areas and reforested former mining areas that represent a large amounts of biomass that has not yet been tapped into. With support from both government and science, a regional resource management is to be established, which will bring suppliers and buyers of biogenic substances together, to result in functional value added chains.



Spezialfahrzeuge aus dem Landkreis Wittenberg – hier ein Produkt der Annaburger Nutzfahrzeug GmbH – haben sich auch in der Landwirtschaft tausendfach bewährt. | Special vehicles from the district of Wittenberg, such as this Annaburger Nutzfahrzeug GmbH vehicle, also have a strong track record in agriculture.



Die in der Tradition der ehemaligen Wittenberger Universität stehende Stiftung LEUCOREA hat sich der Reaktivierung akademischen Lebens in der Lutherstadt verschrieben. | The LEUCOREA Foundation, in the footsteps of the former Wittenberg University, is committed to bringing a new lease of academic life to Luther's town.



Das Hundertwasser-Gymnasium ist mittlerweile fester Bestandteil im Besuchsprogramm von Wittenberg-Touristen. | Today, the Hundertwasser School in Wittenberg is an integral part of any visitor's itinerary.

## Bildung in vielen Facetten

In der Tradition der einstigen Wittenberger Universität, wo wichtige Entwicklungen in Theologie, Philosophie oder Jurisprudenz ihren Ursprung hatten, arbeitet die Stiftung LEUCOREA, die sich der Reaktivierung akademischen Lebens in Wittenberg verschrieben hat. Überregionale Aufmerksamkeit erlangte die Stiftung mit Forschungen zur Reformationgeschichte, einem Zentrum für USA-Studien, dem Institut für Deutsche Sprache und Kultur und der Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen.

Die Möglichkeit eines besonders farbenfrohen Weges zur Hochschulreife bietet sich Wittenberger Schülern im oft als Hundertwasser-Schule bezeichneten Luther-Melanchthon-Gymnasium. Deutschlands einzige Schule, die nach Plänen des Architekten Friedensreich Hundertwasser umgebaut wurde, dient mittlerweile auch als häufig fotografiertes Touristenmotiv.

Begründet durch die Reformation ist in Wittenberg eine Reihe evangelischer Institutionen und Bildungseinrichtungen ansässig. Im Evangelischen Predigerseminar Wittenberg – dem ältesten seiner Art – werden evangelische Theologen in ihrer postgradualen Ausbildungsphase auf ihre Arbeit als Pfarrer/in vorbereitet.

Das Ziel der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e. V. ist neben einer zeitgemäßen Verkündigung des christlichen Glaubens auch der Einsatz für eine demokratische und humane Gesellschaft. Der Vermittlung von ethischen Prinzipien hat sich das Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik verschrieben. In Seminaren wird mit Entscheidern aus Wirtschaft und Politik moralisch-ethisches Handeln in konkreten Alltags- und Konfliktsituationen trainiert.

**Multi-faceted education** | The LEUCOREA Foundation follows in the tradition of the former Wittenberg University, the birthplace of important developments in theology, philosophy and law, and is committed to bringing a new lease of academic life back to Wittenberg. The Foundation has gained publicity throughout Germany with research into the history of the Reformation, a centre for American studies, the Institute for German Language and Culture and the hosting of scientific events.

The Luther-Melanchthon-Gymnasium, also known as the Hundertwasser school, offers Wittenberg children the possibility of a particularly colourful academic path towards university entrance. Germany's only school to be redesigned following plans by the architect, Friedensreich Hundertwasser, nowadays serves as a popular subject for tourists' photographs.

The Reformation in Wittenberg gave rise to a number of local protestant institutions and educational facilities.

In the protestant theological seminary in Wittenberg – the oldest of its kind – post-graduate protestant theologians prepare for their work as ministers.

Alongside their modern proclamation of the Christian faith, the focus of the Protestant Academy of Saxony-Anhalt e. V. is their commitment towards a democratic and humane society.

The Wittenberg Centre for Global Ethics is committed to the teaching of ethical principles. Seminars held with decision makers from business and politics train participants on moral and ethical action to deal with practical everyday situations and conflict.

# Auf den Spuren der Reformation



In die sogenannte Thesentür der Wittenberger Schlosskirche sind in lateinischer Schrift die 95 Thesen Martin Luthers eingearbeitet. | The so-called Theses-Door of the Wittenberg Castle Church has the 95 theses of Martin Luther incorporated into it in Latin.

Die Lutherstadt Wittenberg zieht als „Rom der Protestanten“ jährlich hunderttausende Touristen aus aller Welt in ihren Bann. Zu den von der UNESCO zum Welterbe erklärten Luthergedenkstätten zählen die Schlosskirche mit ihrer weltberühmten Thesentür und der Begräbnisstätte des Reformators, die Stadtkirche, wo Luther über 30 Jahre predigte und den Gottesdienst revolutionierte, das Lutherhaus, das 35 Jahre lang Hauptwirkungsstätte und Wohnort Luthers war und heute das weltweit bedeutendste reformationsgeschichtliches Museum beherbergt sowie das nach Luthers Weggefährten benannte Melancthonhaus, dessen Studierzimmer interessante Einblicke in die Frühphase der Reformation gewährt. Sehenswert sind auch die Cranach-Höfe – lange Zeit Wohn- und Arbeitsstätte des berühmten deutschen Renaissancemalers Lucas Cranach der Ältere.

Luthers Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 gilt gemeinhin als Beginn der Reformation. Anlässlich des 500. Jahrestages dieses epochalen Ereignisses im Jahr 2017 wurde die Lutherdekade im Jahre 2008 initiiert, in deren Rahmen Kulturveranstaltungen, wissenschaftliche Kongresse und Tagungen stattfinden.

**On the trail of the Reformation** | Wittenberg, the town of Luther, also known as the “Protestant Rome”, draws hundreds of thousands of tourists every year from around the world.

The sites of the Luther Memorials, declared by UNESCO as World Heritage Sites, include the Palace Church (Schlosskirche), with its world-famous thesis door and the burial place of the Reformer, the town church, where Luther preached for over 30 years and reformed the services, the Lutherhaus, which was Luther’s home and main place of work for 35 years, and today is home to the world’s most important historical reformation museum as is the Melancthon house named after Luther’s companion, whose study offers interesting insights into the early stages of the Reformation.

Also worth seeing are the Cranach courtyards - the long-term residence and place of work of the famous German Renaissance painter, Lucas Cranach the Elder.

The nailing of Luther’s theses to the door on 31st October 1517 is widely regarded as the start of the Reformation. In order to celebrate the 500th anniversary of this epoch-making event in 2017, the Luther Decade was launched in 2008, during which cultural events, scientific congresses and conferences are taking place.



Die Wittenberger Silhouette mit der Elbe, den Türmen der Schlosskirche und der Stadtkirche St. Marien.  
The Wittenberg silhouette with the Elbe, the towers of the Castle Church and the town church of St. Mary.

## Gartenräume und grüne Oasen

Neben den Lutherstätten erwartet Touristen im Landkreis Wittenberg eine weitere Destination der Extraklasse: Der Wörlitzer Park gilt als Ursprung, Zentrum und Hauptattraktion des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches, welches seit dem Jahr 2000 zum UNESCO-Welterbe gehört. Den Idealen der Aufklärung verpflichtet, schuf Leopold III. Friedrich Franz, Fürst und Herzog von Anhalt-Dessau in Wörlitz einen Landschaftspark, der für jedermann zugänglich war, sich harmonisch in die natürliche Umgebung einpasste und auch landwirtschaftlich „nützlich“ war. Mit dem Wörlitzer Schloss, dem ersten Bau nach antikem Vorbild auf dem europäischen Festland, sowie dem ebenfalls der Antike entlehnten Venustempel, einem Pantheon und verschiedenen Skulpturen war der Park einer der Wegbereiter des Klassizismus in ganz Europa.

Seinen Ruf, ein außerordentlich grüner und naturnaher Landkreis zu sein, verdankt Wittenberg der Dübener Heide, dem Fläming und der Elbauenlandschaft. Diese historisch gewachsenen Kulturlandschaften, in denen Naturparks und Biosphärenreservate eingerichtet sind, laden mit stillen Wäldern, hügeliger Heidelandschaft, viel frischer Luft, gut ausgebauten Wanderwegen und zahlreichen touristischen Einrichtungen zu Entspannung, Ausflügen und Kurzurlauben ein.

**Garden dreams and green oases** | Beside the Luther sites, a further first-class destination awaits visitors to Wittenberg. The Wörlitz Park serves as the source, centre and main attraction of the Dessau-Wörlitz Garden Kingdom, which has belonged to UNESCO World Heritage since the year 2000. Committed to the ideals of the Enlightenment, Leopold III. Friedrich Franz, Prince and Duke of Anhalt-Dessau created a landscape park in Wörlitz, which was open to everyone. It blended harmoniously into the natural environment and was also agriculturally “useful”. The Wörlitz Castle, the first to be built on the European continent based on a classical style, together with the Temple of Venus, borrowed from ancient history, a Pantheon and several sculptures, made the park one of the forerunners of Classicism in Europe.

Wittenberg owes its reputation as a very green and semi-natural district to Dübener Heide, the Fläming and the Elbe floodplains. These historically cultural landscapes, which are home to national parks and biosphere reserves, attract visitors with their quiet forests, rolling moors, abundance of fresh air, well-developed hiking trails and numerous tourist facilities for relaxation, excursions and short breaks.



Der Besuch des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs ist vor allem zur Obstbaumblüte ein unvergessliches Erlebnis. | A visit to the Garden Kingdom of Dessau-Wörlitz is an unforgettable experience, particularly when the fruit-trees are in full blossom.



## Ferropolis: Sound der Region

„Ferropolis ist sehr viel mehr als nur ein außergewöhnliches Veranstaltungsgelände: Die Stadt aus Eisen ist ein Ort, wo Mensch, Technik und Natur zu einem großartigen Ganzen verschmelzen. Als Eventarena, die weltweit ihresgleichen sucht, ist Ferropolis ein unglaublich wertvoller Imageträger, der aus einem begeisterten Publikum Markenbotschafter für die Region werden lässt. Zugleich ist die Baggerstadt, deren Besucherscharen einen nicht unerheblichen Beitrag zur lokalen Wertschöpfung leisten, ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.“

**Finja Götz,**  
Projektmanagerin Metropolis Eventgesellschaft mbH



In Ferropolis, der „Stadt aus Eisen“, bilden fünf gigantische Kohleförderanlagen den spektakulären Rahmen eines neu angelegten Veranstaltungsgeländes. | In Ferropolis, the “City of Iron”, five giant coal conveyors form the spectacular backdrop of the newly created event site.

## Von der Kohle zur Kultur

Seinem früheren Status als Hochburg der Energieerzeugung geschuldet, finden sich im Landkreis Wittenberg beeindruckende technische und bauliche Zeugnisse, deren zumeist kulturelle Umnutzung einzigartige Veranstaltungsorte oder Museen entstehen ließ. Eingebunden sind diese Meilensteine der Industriegeschichte in die „European Route of Industrial Heritage“ (ERIH), ein europaweiter kulturtouristischer Rundkurs, dessen regionaler Ankerpunkt Ferropolis, die „Stadt aus Eisen“, ist.

Inmitten einer Bergbaufolgelandschaft gelegen, ragen hier fünf gigantische Kohleförderanlagen in den Himmel, um die gewaltigen Dimensionen des einstigen Braunkohleabbaus plastisch werden zu lassen. Initiiert vom Dessauer Bauhaus, dienen die Stahlkolosse heute als spektakuläre Kulisse einer neuangelegten Eventarena. In den Sommermonaten ist Ferropolis Austragungsort populärer Festivals oder Konzerte, die zehntausende Musikfans aus ganz Europa in den Landkreis locken.

„Schöner Wohnen“ als Mitarbeitermotivation: Das aus England stammende Prinzip der Gartenstadt war Grundlage der Anfang des 20. Jahrhunderts entstandenen Werksiedlungen in Piesteritz und Zschornewitz. Für die Mitarbeiter der Reichsstickstoffwerke bzw. des Kraftwerkes Zschornewitz hat man hier parkähnliche, für damalige Verhältnisse geradezu luxuriöse Wohnanlagen geschaffen, die anlässlich der EXPO 2000 von Grund auf saniert wurden.

**From coal to culture** | Due to its former status as the heartland of energy production, the district of Wittenberg boasts an impressive technological and architectural heritage, from which unique venues or museums have arisen through a programme of cultural conversion. These milestones are embedded in industrial history in the “European Route of Industrial Heritage” (ERIH), a Europe-wide cultural tourist circuit, whose regional anchor point is Ferropolis, “The City of Iron”.

Surrounded by a post-mining landscape, five gigantic coal conveyor systems rise into the sky, forming sculptures that are testimony to the huge dimensions of the former brown coal mine. Initiated by Dessau Bauhaus, the steel giants now serve as a spectacular backdrop for the newly developed event arena. In the summer months, Ferropolis is a popular venue for festivals and concerts, attracting tens of thousands of music fans to the district from across Europe.

Offering a “better quality of life” to increase employee motivation was the principle of the Garden City, originating in England, and was the basis of the factory housing estates formed at the start of the 20th century in Piesteritz and Zschornewitz. Park-like residential estates were constructed for employees of the Reichsstickstoffwerke and the power plant at Zschornewitz. These were exceptionally luxurious by standards at that time and were redeveloped for the occasion of the EXPO 2000.



Das Dessauer Bauhaus hat Design, Architektur und Kunst nachhaltig beeinflusst. The Dessau Bauhaus has had a lasting influence on design, architecture and art.



Aus Mitteldeutschland in die Welt: So bekannte Marken wie „Aspirin“ werden bei Bayer in Bitterfeld-Wolfen produziert. | From Central Germany to rest of the world: well-known brands such as “aspirin” are produced in Bitterfeld-Wolfen by Bayer.

## Ein starkes Stück Mitteldeutschland

Der Landkreis Wittenberg ist sowohl historisch als auch kulturell und wirtschaftlich ein elementarer Bestandteil Mitteldeutschlands und steht exemplarisch für das, was heute die ganze Region auszeichnet: Problemlösekompetenz, Ideenreichtum und Tatkraft.

**IMPULSE & INNOVATIONEN:** Mitteldeutschland war und ist einer der europäischen Innovationsmotoren. Aus Mitteldeutschland heraus wurden Architektur, Städtebau, Design oder Flugzeugbau revolutioniert. In der Chemieindustrie und im Maschinenbau wurden und werden Maßstäbe gesetzt. Mittlerweile zählt Mitteldeutschland auch in der Solarwirtschaft sowie der Material- und Werkstoffforschung zu den Spitzenadressen.

**FORSCHUNG & BILDUNG:** Mit der Leopoldina und der LEUCOREA verfügt Mitteldeutschland über Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen von europäischem Rang. Das breit gefächerte Ausbildungsangebot der Universitäten und Hochschulen in Leipzig, Halle, Dessau und Köthen macht Mitteldeutschland zu einem erstklassigen Bildungsstandort.

**GESCHICHTE & GEISTESLEBEN:** Mitteldeutschland war die Wirkungsstätte bedeutender Personen der Religions-, Kultur- und Industriegeschichte. Martin Luther veränderte hier mit seinen 95 Thesen die Welt, Fürst Franz von Anhalt-Dessau etablierte die Gedanken der Aufklärung in Deutschland und Johann S. Bach schuf Meisterwerke der klassischen Musik. Auch Cranach, Händel, Gropius, Kandinsky oder Junkers stehen für die Kreativität der Region.

**MESSEN & HANDEL:** Durch die Lage an der Kreuzung der bedeutendsten Fernhandelsstraßen Via Regia (Spanien–Russland) und Via Imperii (Italien–Ostsee) hielten stets neue Produkte und Ideen Einzug in die Region. Auch heute treffen in der Messestadt Leipzig bei Fachmessen Menschen aus aller Welt aufeinander. Darüber hinaus machen unzählige Einzel- und Fachhandelsgeschäfte in liebevoll sanierten Innenstädten sowie großzügige Shoppingcenter Mitteldeutschland zu einem wahren Einkaufsparadies.

**ZIELE & SEHENSWÜRDIGKEITEN:** In Mitteldeutschland trifft man auf eine Reihe touristischer und kultureller Ziele von Weltrang. UNESCO-Welterbestätten wie das Dessauer Bauhaus, das Dessauer Wörlitzer Gartenreich oder die Lutherstätten in Wittenberg warten hier ebenso auf Besucher wie der einzigartige Veranstaltungsort Ferropolis oder das Anhaltische Theater Dessau.



Die prachtvolle Leipziger Mädlerpassage ist mit „Auerbachs Keller“ und vielen Geschäften und Cafés eine weltbekannte Touristenattraktion. | The magnificent Leipzig Mädlerpassage is a world famous tourist attraction, with its “Auerbach’s Keller” and many shops and cafés.

**A solid piece of Central Germany** | The district of Wittenberg, historically as well as both culturally and economically, is an integral part of Central Germany and represents what the whole region stands for today: problem-solving, innovation and energy.

**INERTIA & INNOVATIONS:** Central Germany was – and still is – a driving force of innovation. Central Germany was the place from which architecture, urban planning, design and aircraft manufacture were revolutionised. In the chemical industry and manufacture of machinery the standards were set and still remain. Nowadays, central Germany is also considered one of the top addresses in the solar industry as well as research into materials.

**RESEARCH & EDUCATION:** Home to the Leopoldina and the LEUCOREA, Central Germany has educational and scientific institutions of European importance. The wide range of training opportunities at universities and colleges in Leipzig, Halle, Dessau and Köthen make central Germany a first class region for education.

**HISTORY & SPIRITUAL LIFE:** Central Germany was the place of work of important people from religious, cultural and industrial history. Martin Luther changed the world here with his 95 theses. Prince Franz of Anhalt-Dessau established the idea of Enlightenment in Germany and Johann Sebastian Bach created masterpieces of classical music. Cranach, Handel, Gropius, Kandinsky and Junkers also represent the creative strengths of the region.

**EXHIBITIONS & TRADE:** Due to its location at the crossroads of the most important trade routes, Via Regia (Spain–Russia) and Via Imperii (Italy–Baltic Sea), new products and ideas always used to enter the region. Even today, people from all over the world meet at specialist trade fairs for which the city of Leipzig is renowned. In addition, a multitude of individual and speciality shops in lovingly redeveloped town centre and spacious shopping centres make central Germany a true shopper’s paradise.

**GOALS & ATTRACTIONS:** Central Germany is home to several world-renowned tourist and cultural attractions. UNESCO World Heritage sites like the Dessau Bauhaus, the Garden Kingdom of Dessau-Wörlitz or the Luther sites in Wittenberg attract many visitors, as does the unique venue, Ferropolis, and the Anhalt Theatre Dessau.



## Unterstützung, auf die man bauen kann



Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Wittenberg versteht sich als Fördererin und Initiatorin wirtschaftlicher Prosperität des Landkreises. Investitionsinteressierten Unternehmen – ganz gleich, ob diese aus dem Landkreis selbst oder von außerhalb kommen – steht die Wirtschaftsförderungsgesellschaft von Anfang an als Rundum-Dienstleister zur Verfügung. Mit einer individuellen und ergebnisorientierten Beratung sowie der Bereitstellung aller standortrelevanten Informationen und Parameter leistet sie bereits in der Anfragephase wertvolle Hilfestellungen. Ergibt sich aus einer Anfrage ein konkretes Ansiedlungsprojekt, hilft das Team der Wirtschaftsförderungsgesellschaft bei der Suche nach einem optimalen Standort, organisiert Kontakte zu qualifizierten Mitarbeitern und wirkt unterstützend bei der Akquisition von Fördermitteln. Darüber hinaus trägt auch die organisatorische Unterstützung, z. B. durch einen umfassenden Behördenservice, dazu bei, einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu sichern. Selbstverständlich beschränkt sich die Tätigkeit der Wirtschaftsförderung nicht auf Neuansiedlungen. Zur Sicherung von Arbeitsplätzen kommen auch bereits bestehende Unternehmen in den Genuss kompetenter und zielführender Beratung. Zugleich werden Privatpersonen, die sich für eine Existenzgründung entschieden haben, auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit gecoacht und unterstützt.

**Support that you can lean on** | The Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH (Business Development Corporation) of the District of Wittenberg is considered a sponsor and initiator of economic prosperity in the district. For companies interested in investing – regardless of whether these are from the district or from elsewhere – the Business Development Corporation provides a full range of services right from the outset. Offering personalised and results-oriented consultancy, together with all location-related information and parameters, it provides valuable assistance from the enquiry phase onwards.

When an enquiry develops into a specific investment project, the team at the Economic Development Corporation helps in the search for the ideal location, puts you in touch with qualified personnel and assists with the acquisition of financial resources. In addition, it also provides organisational support, e. g. as a comprehensive service authority, helping to ensure sustainable corporate success.

Of course, the operations of the Economic Development Corporation are not restricted to new arrivals. In order to secure jobs, well-established companies can also benefit from the competent and target-oriented consultation. Private individuals who are planning to start up a business can obtain coaching and support to help them on the path of self-employment.

WFG – Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Wittenberg | Axel Bode, Geschäftsführung | Am Alten Bahnhof 3 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Deutschland  
Tel. +49 3491-462 393 | Fax +49 3491-462 390  
info@wfg-wittenberg.de | www.wfg-wittenberg.de

# Impressum

**HERAUSGEBER** | PUBLISHER: Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH und WFG – Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Wittenberg, Lutherstadt Wittenberg

**KONTAKT** | CONTACT: WFG – Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Wittenberg | Axel Bode, Geschäftsführung  
Am Alten Bahnhof 3 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Deutschland  
Tel. +49 34 91-462 393 | Fax +49 34 91-462 390  
info@wfg-wittenberg.de | www.wfg-wittenberg.de

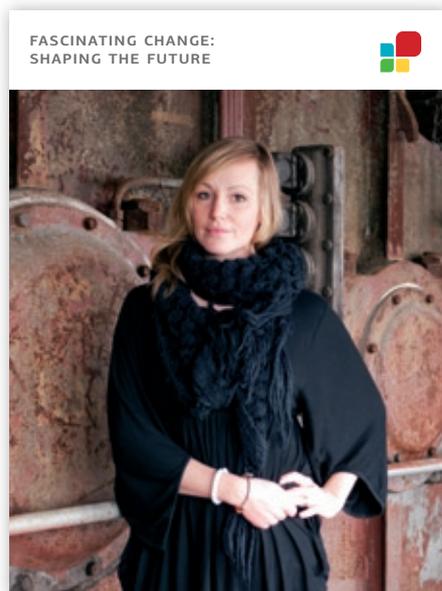
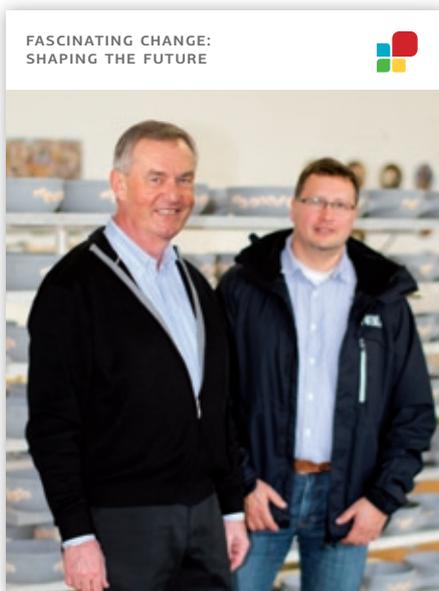
**GESAMTHERSTELLUNG** | OVERALL PRODUCTION:  
3undzwanzig & Team VIERZIG A | Dessau | C. Ahlers, U. Lange, H. Lischka, D. Ohrmann, M. Schlichthärle, S. Völker

**ERSCHIENEN** | PUBLISHED IN: September 2011

**BILDNACHWEIS** | PICTURE CREDITS: Annaburger Nutzfahrzeug GmbH, Annaburg: S. 12; Bayer Bitterfeld GmbH, Bitterfeld-Wolfen: S. 18 re.; Doreen Ritzau, Dessau: U. 2, S. 4, S. 8, S. 16, S. 18 li., S. 20, U. 3 li. mi. re.; Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg-Kur-GmbH, Bad Schmiedeberg/Hans-Dieter Kluge: S. 11 o. u.; Empl Fahrzeugwerk Gesellschaft mbH, Kaltenbach, Austria: S. 10 li. re.; Landkreis Wittenberg, Öffentlichkeitsarbeit, Lutherstadt Wittenberg: S. 5, S. 1 u., S. 3 re., S. 7 u., S. 13 re.; Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, Leipzig/Andreas Schmidt: S. 19; SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH, Lutherstadt Wittenberg/Rainer W. Spitzenberger, München: S. 3 li., S. 6; Shutterstock Images LLC, NY/Christian Lagerek: U. 1; Wikana Keks und Nahrungsmittel GmbH, Lutherstadt Wittenberg: S. 7 o.; WTA, Dessau-Roßlau: S. 1 o., S. 13 li., S. 14; Zahna Fliesen GmbH, Zahna: S. 9

Texte sowie Abbildungen in dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht und sind geschützt. Eine Nutzung von Texten oder Abbildungen bedarf der Zustimmung der Inhaber der Urheber- bzw. Nutzungsrechte.

Texts and illustrations in this publication are subject to copyright and are protected. Any use of texts or images requires the consent of the owner of the copyright or usage rights.



## The heavyweight export success

“The ‘fascinating change’ was also part of our professional lives. When we saw an opportunity, we jumped at it – both as employees and entrepreneurs. Nowadays, our cranes can be found in steel mills, chemical plants and shipyards from Saudi Arabia to Singapore. Each of our crane systems is unique and is custom-made according to the specific needs of our client. In the future we want to expand our research and development so that we can provide new products. New software will bring us improved control of our partly automated processes. The fact that we have the support of the Wittenberg economic development corporation to develop our plans has made certain aspects easier and allows us to look optimistically towards the future.”

### Gunter Woitschig und Dirk Pannier,

Managing Directors of Krafotec Pannier GmbH,  
Lutherstadt Wittenberg

## Unbreakable from Annaburg

“We have primarily made our name in the catering industry with our limited edition niche products. In this industry, where crockery is subject to extreme wear and tear, our robust and resistant porcelain has been successfully put to the test. Our plates, cups, jugs and bowls, as well as our gratin and fondue dishes, are also extremely heat resistant. Our ‘Feuerfest’ product range is a product line that uses our specially developed material, ‘Cordoflam’, so that it can withstand huge, instant temperature changes without any problems.

It comes as no surprise that our porcelain has already made its mark in large fast-food chains, well-known hotels and on cruise ships.”

### Peter Ploss and son Michael,

Managing Director of  
ANNABURG PORZELLAN GmbH

## Ferropolis: sound of the region

“Ferropolis is much more than just an extraordinary event site: The City of Iron is a place where man, technology and nature melt into one magnificent whole. As an event arena like no other in the world, Ferropolis is an incredibly valuable icon, which has the power to turn enthusiastic spectators into ambassadors for the region. This ‘Digger City’ is also an important economic factor as its crowds of visitors make a significant contribution to local added value.”

### Finja Goetz,

Project Manager Metropolis Eventgesellschaft mbH

**WFG - Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
mbH des Landkreises Wittenberg**

Am Alten Bahnhof 3  
06886 Lutherstadt Wittenberg  
Deutschland  
Tel. +49 34 91-462 393  
Fax +49 34 91-462 390

[info@wfg-wittenberg.de](mailto:info@wfg-wittenberg.de)  
[www.wfg-wittenberg.de](http://www.wfg-wittenberg.de)